

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 27.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 9. August, 1907.

Nummer 50

Aus dem Staate.

* Das achtjährige Tochterchen von Fred Trues...

* Der Körper des jungen Mannes Phelps, welcher leichthin bei Neleigh im Elkhorn-Fluss ertrank...

* Am vorigen Donnerstag machte die Union Pacific in Fremont bekannt...

* Die Union Pacific läßt in Omaha 100 weitere Motorenwagen bauen...

* Harold Thomas, Kondukteur des Aufzuges im Brown-Block in Omaha...

* Ein Meyer in Boyd County ist arretiert worden, weil er Fleisch von erkranktem Vieh verkauft hatte...

* Victor Anderson von Harvard wurde am Sonntag Morgen in die rechte Hüfte und in den Arm geschossen...

* Zu Geneva starb am Freitag Abend der Countyrichter, John R. Patterson, im Alter von 61 Jahren...

* Der Beatrice Commercial Club hat einen Beschluß formuliert, welcher der Eisenbahn-Kommission gefaßt werden soll...

* Dr. W. W. Camp, einer der ältesten Anwohner von Adams County, starb am Freitag auf seiner Farm...

* Die Burlington legt sich einen Vorrath von 110,500 Tonnen Kohlen ein. Dieser Kohlenberg soll in der Lincoln Division vertheilt werden...

* Julius Nissen wurde schließlich aus einem Hinterhalte angeschossen, als er beim Getreideheiden war auf der Farm von Horace Hemlin bei Bristol...

Reise-Korrespondenz.

Von J. P. Windolph.

Land! Land! Das war der Ausruf, welcher den Morgen des 17. Juli begrüßte und ein prächtiger Morgen war!

Für den Abend war ein Tanz arrangiert, welcher auf Deck stattfand und dauerte das Vergnügen bis die Aus- und Einschiffung vor Cherbourg begann...

An unserem Tisch haben wir ein Unikum. Er aß von Anfang an sehr wenig und klagte stets darüber. „Hab' ich bezahlt mein schönes Geld und kann nicht essen!“

Donnerstag den 18. fahren wir durch den Kanal. Das Wetter ist kalt und ungemütlich auf der See; man muß herumläufeln um sich warm zu halten.

Mit der Ankunft in Curhaven zu Mittag ward es nichts, sondern es ward etwa 4 Uhr. Das Anlegen und Aussteigen nahm einige Zeit in Anspruch...

ten fragen hauptsächlich nur nach Zuckerwerk und einige der Passagiere, die Schachteln mit Candy hatten...

Am 7 Uhr ging unser Sonderzug von Curhaven ab nach Hamburg. Die erste Kajüte war eine Stunde früher besetzt.

Am 9 Uhr erreichten wir Hamburg, quartierten uns im Hotel Graf Waldsee ein und nach eingetragener Stärkung machten wir drei Mann noch einen mehrstündigen Spazierweg in der Stadt herum.

Samstag Vormittag wurden unsere Bantgeschäfte und andere Sachen erledigt, wieder ein Theil der Stadt besichtigt, die ganz schön ist und herrscht hier nicht solch ein Spektakel wie in unseren großen Städten Chicago und New York.

Es sind eine große Anzahl Gebäude vorhanden, worin Löwen, Tiger, Panther, Leoparden, Nilpferde, Antilopen aller Arten, Affen in großer Zahl...

Als wir Abends wieder nach unserem Hotel kamen, machte mir die Frau Wirthin die Eröffnung, daß sie mich und Köhler umquartieren wollte...

Als wir Abends wieder nach unserem Hotel kamen, machte mir die Frau Wirthin die Eröffnung, daß sie mich und Köhler umquartieren wollte...

Sonntag hatten wir einen Ausflug nach Volksdorf geplant und da wir Krügers nicht trafen, mußten wir, Köhler und ich, uns allein aufmachen.

Nach Volksdorf fährt man mit der Eisenbahn bis Alt-Rahlstedt, von da mit der Elektrischen. Vor Volksdorf liegt der Volksdorfer Wald und steigen wir bei Ankunft hier aus...

Sonntag Abend nach der Rückkehr von Volksdorf spazierten wir gemütlich durch die Stadt bis nach dem prächtigen städtischen Rathaus.

Montag, d. 22., feierten wir die Besichtigung der Stadt fort und besuchten wir auch die „Kunsthalle“, welche sehr viele schöne Gemälde, Statuen, Denkmünzen u. dergl. enthält.

Ein Anderer Stelle findet ihr eine große Anzeige über das Carnival und Erntefest welches nächste Woche in Hanns Park stattfindet.

Ein Geschäftsman schreibt. Die Herren A. Buys und Sohn, 729-731 E. Fulton Street, Grand Rapids, Mich., schreiben: „Wir können den Alpenkräuter empfehlen, da die Leute zu jeder Zeit über die Kuren berichten.“

CASTORIA. Die Sorte, die immer verkauft wird. Trägt die Unter-schrift von Jas. H. Pitkin

Wolbach's Ausverkauf von Strohhüten für Männer und Knaben. Halber Preis. Deutsche Opernhaus-Apothek. Alle Waaren frisch und preiswürdig. Theodor Jessen, Eigenth.